

## Landeszuschuß für den Umbau des Lüneburger Bahnhofs in 1999 gesichert

Täglich steigen in Lüneburg ca. 6.350 Nahverkehrskunden ein und aus. Die meisten davon pendeln zwischen Lüneburg und Hamburg. Besonders sie werden es zu schätzen wissen, daß nun auch der Bahnhof selbst neu gestaltet wird. Zentraler Omnibusbahnhof und Radspeicher sind bereits fertig, der Umbau des Bahnhofsvorplatzes ist voll im Plan und der verlängerte Tunnel verbindet inzwischen Bahnsteige mit P+R-Haus. Dem Bahnhofsgebäude hat die Modernisierung ebenfalls nicht nur zu vorteilhafterem Aussehen verholfen, sondern auch die Räume erheblich angenehmer für Wartende, Kunden und Durchreisende werden lassen.

Die abschließenden Arbeiten an der Bahnstation finanziert neben dem Land Niedersachsen und der DB AG auch die Stadt Lüneburg mit.

Insgesamt sollen in den nächsten zwei Jahren 3 Bahnsteige behindertengerecht ausgebaut und mit Blindenleitstreifen versehen werden. Die Bahnsteige 1 und 2, an denen auch Fernverkehrszüge halten, werden auf 76 cm erhöht, so daß mit dem nach der EXPO 2000 vorgesehenen Einsatz neuer Doppelstockwagen ein stufenloser Ein- und Ausstieg möglich wird. Auch Beleuchtung und Grundausstattung der Station werden einem zeitgemäßen „Re-design“ unterzogen.

Von den im Förderantrag hierfür veranschlagten rund 12 Mio. DM übernimmt die Stadt Lüneburg 1,75 Mio. DM. Rund 4,75 Mio. DM finanziert DB Station & Service selbst. Den größten Anteil trägt das Land Niedersachsen in Höhe von 5,5 Mio. DM.

Anfang Dezember wurde der erste Teil der Landesgelder von der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) freigegeben, so daß die DB Station & Service AG jetzt die Bauarbeiten am Bahnsteig 1 mit 649.000 DM Fördergeldern ohne Finanzierungslücke weiter vorantreiben kann.